



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 3. December.

Bekanntmachungen.

Den Herren Rittergutsbesitzern des Kreises und den Besitzern der ehemaligen Domainen Werder und Burgliebenau bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß sie die zur Ablieferung der im kommenden Jahre zur Hebung gelangenden Gebäudesteuer erforderlichen Lieferzettel, ohne welche eine Zahlung nicht angenommen werden darf und ebenso die vorgeschriebenen Quittungsbücher von der königlichen Kreisclasse hieselbst, auf Ersuchen erhalten werden.
Merseburg, den 29. November 1864.

Der königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung. Der nachstehende Beschluß der hiesigen Materialwaaren- und Tabackshändler:

- 1) Alle Weihnachtsgeschenke der Materialwaaren- und Tabackshändler an ihre Abkäufer und deren Dienstboten oder an andere zum Einkauf oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen, es mögen diese Geschenke in Geld, in Waaren oder in anderen Gegenständen bestehen, fallen von jetzt an weg. Auch ist es nicht gestattet, Wachsstücke oder andere Waaren unter dem Einkaufspreise zu verabreichen.
- 2) Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegenhandelt, unterwirft sich einer Conventionalstrafe von 10 Thlr.
- 3) Jeder Prinzipal ist für diese Uebertretungsfälle der bei ihm in Diensten oder in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
- 4) Der Denunziant, welcher eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, erhält die Hälfte jener Strafe mit 5. Thlr. Die andere Hälfte wird zu wohlthätigen Zwecken verwendet.

wird hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß alle Personen, insbesondere auch Kinder, welche Weihnachts-Geschenke verlangen, von uns als Bettler zur Verantwortung gezogen werden.

Merseburg, den 1. December 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Taxe

der hiesigen Badwaaren pro Monat December e.
Die Taxe pro Monat November e. behält auch für den laufenden Monat Gültigkeit.

Merseburg, den 1. December 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Die hiesigen Gast-, Schenk- und Speisewirthe, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränken betreiben, werden hiermit aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe d. M. bei uns zur Verlängerung für das künftige Jahr einzureichen, sofern dieselben überhaupt beabsichtigen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen.

Wer ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheins nachgesucht zu haben, das Gewerbe im kommenden Jahre dennoch fortführt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.
Merseburg, den 1. December 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Ein schweres fettes Schwein steht zu verkaufen Sand Nr. 628.

G. Schimpf.

Ein ganz guter Schweinefahl ist zu verkaufen. Das Nähere bei Frau Ledig auf dem Dom.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in der Unteraltenburg 813.

Ein Paar Käuferschweine stehen zu verkaufen Amtshäuser Nr. 905.

Eine Kasten weißbuche Scheite, viel Nugholz dabei steht zu verkaufen große Rittergasse Nr. 156.

L. Passche.

Eine Runkelrübenschneidemaschine und ein englischer Ackerpflug stehen billig zu verkaufen.

Auch wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht bei Scherling, Schmiedemstr. in Dürrenberg.

Holz-Auction.

In dem Herrschaftlichen Forstrevier zu Oberthau sollen **Donnerstag den 8. Decbr. e., von Vorm. 10 Uhr an,** nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Aus dem Schlage im Elsterholze:
30 Stück Eichen, worunter mehrere sehr starke, auf dem Stamme.

Auf dem Schlage im Mühlwinkel:
circa: 10 Stück Buchen- und Äspen-Nugenden,
9 1/2 Schock Eichen- und Ellern-Stangen,
5 1/2 Schock Haseln-Keißstäbe,
8 Klasten Eichen- und Buchen-Scheite,
8 Klasten Eichen- und Buchen-Stock,
55 Schock Buchholz und
20 Haufen Eichen- und Buchen-Abraum.

Das Holz auf dem Schlage im Mühlwinkel wird zuerst verkauft.

Oberthau, den 24. November 1864.

Kneifel.

Holz-Auction.

Freitag den 9. d. M., von früh 9 Uhr ab, sollen in hiesiger Rittergutswaldung circa 100 Schock gemischtes Stammmeißig öffentlich versteigert werden.

Schtopau, den 1. December 1864.

Reinhardt, herrschaftlicher Förster.

Auction in Merseburg.

Mittwoch den 7. d. M. u. nicht wie im vor. Stück angezeigt, **Sonnabend den 3. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im hies. Rathskellersaale umzugshalber versch. dem Herrn Musikdirector Braun hier zugehörige Mobilien-Gegenstände, als: 3 Sopha, 5 Schreibpulte, 4 ord. und ein großer Ausziehtisch, 16 Stühle, 2 Kleiderschränke, 10 Bettstellen, 1 Kommode, div. Spiegel und Waschtische und 1 großer Mehlkasten und ein dergleichen Backtrog, div. Haus- und Wirthschaftsgegenstände u. dergl. m. sowie auch mehrere Federbetten, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.**
Merseburg, den 1. December 1864.

Kindfleisch, Kreis Auct. Comm.

Dienstag ist frisches **Lichtebier** in der **Stadtbrauerei** zu haben.

G. Berger.



Eine neuemellende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen Geusa Nr. 29.

Jagd: Verpachtung.

Zur Verpachtung der Jagd in Meuschauer Flur ist Termin auf Donnerstag den 8. December, Nachmittags 2 Uhr, im Pöhlischen Locale hierselbst anberaunt.

Die Ortsbehörde.

Die bisher vom Herrn Rechn. Rath Senff bewohnte 2. Etage meines Burgstraße Nr. 300 belegenen Hauses, die am 1. April 1865 frei wird, beabsichtige ich anderweit zu vermieten.

Merseburg, den 29. November 1864.

C. Keferstein.

Schmalegasse 534 ist das herrschaftliche Logis, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Bodenkammern, Küche, Speisekammer, Keller und Vorkellern, zu vermieten und Ostern 1865 zu beziehen.

H. Ortman.



Liliose. Diesem ausgezeichneten Schönheitsmittel verdanken tausende von Damen Befreiung der Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferfärbung, und Entfernung aller sonstigen Hautunreinigkeiten. Dasselbe macht die Haut blendend weiss und zart. Für die Wirkung unserer Liliose übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17/8 Sgr. bei C. Francke am Markt.

Die Weisswaaren-, Stickereien- und Spitzenhandlung von C. W. Hellwig,

Markt und Hofmarkt-Gasse, empfiehlt ihr gut sortirtes Lager in allen Neuheiten.

Gummischuhe

werden am dauerhaftesten und schnellsten reparirt bei Robert Zahn, Herren- und Damenschuhmacher, der Post gegenüber.

Nüsse! Nüsse!

Eine Partie Prima Odenwalder Nüsse sind angekommen und verkauft zu billigen Preisen

Schumann, Nussmann, wohnhaft vor dem Gotthardtschore.

Prima Steinöl à Quart 7 Sgr., prima hell Solaröl in ganzen Quarten 5 Sgr. 8 Pf., Stearin- und Paraffinlichte in allen Packungen zu auffallend billigen Preisen empfiehlt J. F. Beutel, Gotthardtsstraße.

französische Gummischuhe, gute starke Waare,

nicht die billige leichte Sorte, empfiehlt Gustav Lots.

Echtes Klettenwurzels-Öl,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsen aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauworden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt und gleichzeitig als Toiletten-Öl dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7/8 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist jedes Glas mit meiner Firma versehen.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn Gustav Lots, Burgstraße.

Carl Zahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gorba.

Spielwaaren,

fein und ordinair, empfiehlt F. A. Nägler.
Tänze in großer Auswahl mit und ohne Haarfrisur, **Puppen, Puppenköpfe, Puppengestelle** in Leder und Leinwand empfiehlt zu den billigsten Preisen F. A. Nägler.
Celler Wachsstock und **Baumlichte** in bekannter Güte empfiehlt F. A. Nägler.
Neusilberne und **Compositions-Vorlege-, Gieß- und Theelöffel**, alle Sorten **Englische** und **Solinger Messer** und **Scheeren** empfiehlt in Auswahl F. A. Nägler.
Schlittschuhe in allen Größen mit und ohne Leder empfiehlt F. A. Nägler.
Römische und **Boigtländer Violin- und Guitarrensaiten** empfiehlt F. A. Nägler.
Serpentin-Wärmsteine empfing wieder neue Sendung F. A. Nägler, Markt.

Wollene und baumwollene Watten, in Dutzenden billiger, empfiehlt A. Prall.

Silz- und Double-Schuhe

in großer Auswahl und guter Waare empfiehlt zur geeigneten Abnahme A. Prall.

Kaum glaublichere Dienste hat das Hoff'sche Malz-extract-Gesundheitsbier des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmstr. 1, mir geleistet; das Asthma (Engbrüstigkeit), woran ich seit Jahren gelitten, welches mir bei Nacht keine Ruhe gönnte, ist bis auf ein ganz Weniges verschwunden. Tausend Dank dem, der dies treffliche Mittel erfand. Möge es fernst allen an diesem Uebel Leidenden auf's Wärmste empfohlen sein!
 Greene bei Brieg in a. D., den 20. August 1864.

D. Linke, Amtsausschreiber.
 Niederlage in Merseburg bei A. Wiese.

Bei Friedr. Stollberg ist zu haben:
 Rathschläge an das Volk

Zur Erhaltung der Gesundheit.

Gekrönte Preischrift

von Dr. O. Schraube, Kreisphysikus.
 Preis 1 Thlr.

Neusilberne und Compositions-Vorlege-, Gieß- und Theelöffel, Fisch- und Taschenmesser, sowie englische und ordinaire Scheeren empfiehlt Anton Nägler jun., Neumarkt 869.

Grinolinen, fein und ordinair,
Serpentin-Wärmsteine,
Celler Wachsstock und **Baumlichte**,
Schlittschuhe in allen Größen empfiehlt Anton Nägler jun., Neumarkt 869.

Von heute ab wohne ich in dem Hause des Herrn Lie-mann in der Gotthardtsstraße eine Treppe hoch.
 Merseburg, den 1. December 1864.

Der Rechtsanwalt Wig.

Stearinlichte!

5 Pack für 1 Thlr., beste Qualität, im Centner noch billiger für Gastwirthe und Wiederverkäufer sehr zu empfehlen bei Julius Schmidt.

Kleine Stearinlichte 20, 30 und 40 Stück per Packert à 10 Sgr. Paraffinkerzen (Brillantkerzen) à 7 Sgr. bei Julius Schmidt.

Jeden Dienstag früh Lichtbier.
 Auch halte ich mein rühmlich bekanntes Merseburger Bitterbier bestens empfohlen.

Gh. Siebert, Brauerei zum halben Mond.

Stearin- und Paraffinabfall kauft fortwährend Julius Schmidt, Markt 48.

Das Schirm- und Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik

von **Bruno Meiling**, Burgstraße Nr. 222,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein gut sortirtes Lager von **Regenschirmen** in Seide, Alpaca und Baumwolle in bekannter Güte zu billigen Fabrikpreisen. Reparaturen und neue Bezüge schnell und billig.

Tabaks- und Cigarrenpfeifen, **feine echte Wiener Meerschamspitzen**, Schnupftabaksdosen, Spazierstöcke, Feuerzeuge in großer Auswahl.

Rämme in Gummi, Elfenbein, Büffel- und Brasilhorn und Buchsbaum, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, **Parfumerien und Toiletten-Seifen** empfiehlt **Bruno Meiling**.

Pulverhörner, Schrotbeutel, Zündhütchenhalter, sowie fertige Petschaste in allen Buchstaben hält stets vorräthig **Bruno Meiling**.

Großer Weihnachts-Ausverkauf von Ausschnitt- und Mode-Waaren u. dergl. m.

Der Verkauf beginnt am **1. December c.** und folgende Tage von Morgens 8 Uhr ab in meinem Hause

Entenplan No. 211, eine Treppe hoch, im geheizten Zimmer.

Unter anderen kommen zum Verkauf eine Partie **Halb-Zhibets** in allen Farben, desgl. auch rein wollene **Zhibets**, **Camelots**, **Orleans**, wollene, halbwollene und halbs seidene **Kleiderstoffe**, **Lustres**, **Lamas**, **Satins**, **Mohairs**, **Kattun**, **Moiré** in diversen Farben zu **Damen-Unterröcken**, ferner **Shawls**, **UmSchlage-** und andere **Tücher**, **seidene**, **baumwollene** und **leinene Taschentücher**, **Taffet** und **Atlas-Tücher**, **Cachenez** und **Cravatten** für **Herren** und **Damen**, **seidene**, **wollene** und **halbwollene**, **Sammet-** und **Halbsammet-Westen**. Auch erlaube mir noch auf einige **Hundert Dutzend Herren-Schlipse** aufmerksam zu machen, welche sich zu **WEIHNACHTS-GESCHENKEN** sehr gut eignen und zu **außerordentlich billigen Preisen** verkauft werden.

Schwarze **TAFFETE** und **ATLAS** werden zu Fabrikpreisen verkauft.

Achtungsvoll

Philipp Gaab sen.

Entenplan No. 211.

Merseburger Bitterbier.

Vielseitigen Wünschen zu genügen, verkaufe ich von jetzt an unser altes bekanntes

Merseburger Bitter-Gesundheitsbier

in Flaschen, und wird dasselbe in meinem Verkaufsort Burgstraße Nr. 294, die $\frac{1}{4}$ Quartflasche zu 3 Sgr., abgelassen. Auch wird dasselbe in Kisten von 25 Flaschen an versendet.

C. Berger,

Stadt-Brauerei in Merseburg.

Ein Depot

der anerkannt heilkräftigsten, den höchstmöglichen Procentsatz der Kiefer und Fichte führenden, ärztlich geprüften und attestirten **Schmidt'schen**

Waldwoll-Waaren gegen Gicht und Rheumatismus,

bestehend in Jacken und Hosen zum Tragen auf der Haut, Strümpfen, Socken, Brust- und Leibbinden, Rückgrat-, Arm-, Knie-, Hals- und Fußwärmer, Zahnrissen, Einlegesohlen, Flanel, Watte zum Umhüllen kranker Glieder, Wolle zum Stricken, ferner in Waldwoll-Öel, dergl. Spiritus zu Einreibungen, in Waldwoll-Extract und Seife zu Waschungen und Bädern, in Bonbons gegen Husten, befindet sich für

Merseburg und Umgegend nur allein bei **Herrn W. Lendrich**.

Um Verwechslungen mit anderen ähnlichen Producten zu begegnen, hat unterzeichnete Fabrik es für nöthig befunden, jedes einzelne Stück mit der Geschäftsfirma zu versehen, in die Gläser selbst aber diese einprägen zu lassen, worauf ganz besonders zu achten ist.

Zeugnisse, welche die Gediegenheit des Fabrikats in obigem Sinne documentiren, desgleichen Gebrauchs-Anweisungen und sonst nähere Auskunft ist bei Obigem gratis zu haben.

S. Schmidt'sche Waldwoll-Waaren-Fabrik
in Remda am Thüringer Wald.

Karl Bernstein an der Stadtkirche

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kurzwaaren, sowie ausgestopfte Lederperde zum Wiegen und Fahren zu **äußerst billigen Preisen**. Bei vorkommendem Bedarf bittet um gütige Beachtung

K. Bernstein an der Stadtkirche.

Mantelstoffe und fertige Double-Jacken in allen Größen hält bestens empfohlen
Carl Aug. Kröbel, Burgstraße 216.

Neumarkt Nr. 869. **Anton Mägler jun.** Neumarkt Nr. 869.
empfeilt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste feine und ordinaire Spielwaaren in Holz und Papiermaché, Puppen
und Puppengestelle, Puppenköpfe, Täuslinge in Wachs und Papiermaché.

Das Pelzwaaren- und Mützen-Magazin von J. G. Knauth, Entenplan Nr. 81,

empfeilt zu Weihnachtsgeschenken sein gut assortirtes Lager von Reise-, Geb-, Damen-, Schlaf- und
Leder-Pelzen, Damen-, Jagd- und Kinder-Müffen, Kragen und Manchetten in Nerz, Zitis,
N. und gbb. Bisam, Genette und französischen Kanin in jeder beliebigen Größe, bekannter Güte und billigster
Preisnotirung.

 Seiden- und Filzhüte für Herren und Knaben halte bei größter Auswahl bestens empfohlen.
Herren- und Knabenmützen in Pelz, Buckskin, Tuch und Velour, Pelz-, Buckskin-,
weisse und farbige Waschleder- und Glace-Handschuhe, Filzschuhe, Hofenträger, Binden,
Ehlschleife, Chemisettes und englische Kragen, Noßhaar- und Strohsohlen empfehle ich angelegentlich.

Auch werden alle Bestellungen und Reparaturen in Pelzfachen, Mützen, Hüten u. s. w. bestens
besorgt bei **J. G. Knauth.**

!!Haltet die Füße warm!!

Patent-Gesundheits-Einlegesohlen,
(Patent-Waterprof-India-Rubber-Soles),

wasserdicht von Leder, Flanell und getränkten Korkeinlagen, das beste Mittel die Füße stets warm
und trocken zu erhalten und sie vor Erkältung zu schützen.

Vorräthig in 6 Größen für Herren, Damen und Kinder bei

J. G. Knauth.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben werden sauber und billig gewaschen
in der von mir errichteten am hiesigen Orte allein be-
sindlichen französischen Glacé-Handschuh-Waschanstalt.

Auch Waschleder-Handschuhe werden sauber ge-
waschen bei

Pauline Pfeifer,
große Rittergasse 167 e.

Bei meinem Umzuge nach Berlin sage ich meinen
wertheften Kunden meinen Dank und bitte, das Wohl-
wollen auf meine Nachfolgerin zu übertragen, da selbige
das Waschen von mir allein gründlich und sauber er-
lernt hat.

Johanne Kathard.

Prima Solaröl

empfehlen allen Consumenten und berechnen bei
größeren Quantitäten die billigsten Centner-
preise

C. H. Schultze sen. & Sohn,
Merseburg, Noßmarkt.

Steffens Wokskalender für 1865 mit 8
Stahlstichen u. vielen Holzchn. Geb. 12 1/2
Egr., geb. 15 Egr., ist vorräthig in allen
Buchhandlungen.

Die Gewinnliste der Lotterie
zum Besten der hinterbliebenen Familien der
in Schleswig-Holstein gefallenen Preussischen
Krieger ist angekommen und einzusehen bei **W.
Gesky** in hiesiger Königl. Lotterie-Einnahme.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß
ich alle Haarflechteien, als Armbänder, Uhrbänder, Uhr-
schnuren, Ringflechten, Brochen, Bouquets, auch Zöpfe u.
dergl. mehr fertige, alles in den neuesten und schönsten Mu-
stern, mit dem Bemerken, daß ich diese Arbeiten auch von
ausgefärbten Haaren fertige.

Eduard Künzel in Raumburg,
Ordnarweg 703 parterre.

Lumpen, Knochen, altes Eisen, weiße Glas-Scherben,
trockene Schweinshaare und dergl. mehr kauft fortwährend
zum höchsten Preis

Andreas Buschmann, Markt Nr. 48.

Eine Broche ist gefunden, Brauhansgasse 234
1 Treppe.

(Hierzu eine Bellage.)



Mein Lager

feiner und moderner Filz- und Sei-
denhüte für Herren, Knaben und Kinder empfehle
ich in großer Auswahl zur geneigten Annahme.

Auch werden alle **Sutrepaturen** angenom-
men und pünktlich ausgeführt bei

A. Prall, Burgstraße Nr. 217.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich noch eine große
Partie schön schlagende Kanarien-Vögel zu verkaufen habe.
Friedrich Sinze, Vogelhändler und Korbmachermstr.,
Bornwerk Nr. 431.

Alle Art feine Wäsche wird sauber und billig gewaschen
und geplättet.

Auch Familienwäsche, 60 Stück für 1 Thlr. incl. Rolle,
wird prompt besorgt.

Marie Seiffert, kl. Rittergasse 186.

Patriotisches Friedensfest

am 14. December 1864.

Unter Bezugnahme auf unsere im letzten Stück des
Kreisblatts erlassene Einladung zu der am 14. Decbr.
e., Abends 7 Uhr, im Rischgarten hier stattfindenden
geselligen Versammlung erlauben wir uns den geehrten
Mitgliedern des Vereins sowie Gesinnungsgenossen die
ergebene Mittheilung zu machen, daß gemäß Beschlusses
der gestrigen Versammlung die Wiedergewinnung des
Friedens nach siegreichem Kampfe der alirten Truppen
am obigen Tage festlich begangen werden soll.

Bei diesem Friedensfest wird einer Festrede ein
Abendessen folgen, während dessen Ansprachen und Ge-
sänge abwechseln werden. Der Preis pro Couvert be-
trägt 7 Egr. 6 Pf. und ersuchen wir Mitglieder sowie
Gesinnungsgenossen, ihre Theilnahme in den bei Herrn
D. Möllnitz im Rischgarten hier, Herrn A. Frank
im goldnen Arm und Herrn Secr. Meyer (Oberalten-
burg 824 2 Treppen hoch) ausliegenden Subscriptions-
listen baldgefälligst zu erklären.

Merseburg, den 1. December 1864.

Der Vorstand

des patriotischen Vereins für Merseburg u. Umgegend.
Sonntag den 4. December

Tanzmusik in Meuschau,

wozu ergebenst einladet

Carl Woble.

Schloßtheater in Merseburg.

Dienstag den 6. December zum erstenmale: **Namenlos.**
Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen nach
einem vorhandenen Stoffe von D. Kalisch und C. Pohl.
Musik von Conradi.

Funkenburg.

Sonntag den 4. December, Nachmittag von 3 1/2 bis 6
Uhr und Abends Anfang 7 Uhr, Concert unter Leitung des
Herrn Musikdirectors **Bucheister.** **Braudin.**

Feldschlösschen.

Sonntag den 4. December werden bei mir in einer gut
geheizten Kegelbahn Stollen ausgefegelt, auch giebt es frische
Pfannenfischen, wozu ergebenst einladet
F. Meier.

Gesangverein.

Nächste Uebung

Sonnabend 7 Uhr.

Geübt wird: **Samson** von **Händel.**

Schumann.

Gesellige Versammlung des Gewerbevereins

Sonnabend den 3. December, Abends 8 Uhr im Rischgarten.
Vorlesung des Herrn Prof. Osterwald.

Es wird daran erinnert, daß auch die Frauen Zutritt haben.
Das Directorium.

Als Verlobte empfehlen sich:

Pauline Friederike Bürken aus Gera,
Eduard Wengler von hier.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 5 Uhr verschied plötzlich in Folge eines
Schlagflusses der Rentier Herr **Johann Friedrich Röhrborn** in
seinem 72. Lebensjahre. Dies zeigt allen Theilnehmenden
hierdurch ergebenst an
Marie Trinckaus.
Merseburg, den 28. November 1864.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag den 11. November starb, 51 Jahr alt,
sanft und in Gott ergeben mein guter Bruder **Johann August
Mühlmann** in Peßen. Wer den Verstorbenen als treuen
Vater, ächten Freund und stillen, friedlichen Nachbar gekannt
hat, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen.

Am Schmerzentage des Begräbnisses wurden wir aber
auch reichlich getröstet. Darum sagen wir unsern herzlichsten
Dank allen, die uns ihre Liebe bewiesen. Vor Allem dem
Herrn Pastor **Kothenlöcher** für seine erhebende Predigt, die
unsern Herzen so wohl that. Dann auch dem verehrten Peßner
Gesangverein und dessen Dirigenten, Herrn Lehrer **Gräf-
ner** für die trostreichen Gesänge im Hofe, am Grabe und
in der Kirche. Ferner dem **Hr. Dr. Dittrich** für seine rasi-
losen Bemühungen, den Theuern am Leben zu erhalten. End-
lich allen Freunden und Nachbarn, zum Theil aus der Ferne,
die den Sarg des Verstorbenen mit Blumen schmückten und
ihm die Ehre des letzten Geleites gaben. Der himmlische
Vater möge sie reichlich dafür segnen!

Peßen, den 22. November 1864.

Im Namen der hinterlassenen Gattin und 4 Kinder.

W. Mühlmann.

Zwar bist du früh von uns geschieden,
Doch hast du süßen Himmelsfrieden
Für Erdenjorgen eingetauscht.
Wir sehn dir nach in sel'ge Höhen;
Dort werden wir dich wiedersehen,
Wo sanft die Friedenspalme rauscht.

Am 2. Advent (4. December) predigen:

Dankkirche	Vormittags:	Rachmittags:
Stadtkirche	Herr Diac. Dieß *	Herr Abf. Buch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Heinen.	Herr Diac. Buch.
Altenerger Kirche	Herr Pastor Dreising.	
Abtheilungspredigt.	Herr Pastor Gruner.	

Dankkirche: Nach dem Vorm. Gottesdienste allgemeine Beichte
und Abendmahl, gehalten vom Herrn Consistorial-Rath **Frebenus.**
Stadtkirche: Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Dr. Diac. Buch.

Früh und Rachmittags katholischer Gottesdienst.

Kirchennachrichten von Schaaßstädt. October.

Geboren: dem **Mastus Bornheim** ein Sohn; dem **Hanarbeiter
Selig** eine Tochter; dem **Hanarb. Harung** ein Sohn; dem **Hanarb.
Baumann** eine Tochter. — Gestorben: der **Jgg. B. Hesse**, Fleischerm-
hier, mit Jgfr. **V. Drabe** von hier. — Gestorben: die **Gesrau des
Bürgers und Deconomen V. Stöber**, 45 J. alt, am Nervenleber; der
Hanarb. A. Kluge, 62 J. alt, an der Auszehrung; eine unehel. To-
chter, 1 J. 2 W. alt, an Krämpfen.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat **November.**

Einnahme.		Ithr.	Sgr.	Pf.
Kassenbestand vom Monat October		1647	8	6
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse		13152	5	—
Zinsen der Vorschuß-Empfänger		429	19	3
Aufgenommene Darlehne		1775	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse		800	—	—
Monatssteuern der Mitglieder		456	8	—
Reserve-Fond		14	—	—
Insgemein		507	27	9
	Summa	18782	8	6
Ausgabe.		Ithr.	Sgr.	Pf.
Gegebene Vorschüsse		13274	—	—
Zurückgezahlte Darlehne		705	—	—
Zurückgezahlte Monatssteuern		—	—	—
Abgehobene Einlagen		353	—	—
Gezahlte Zinsen		9	20	6
Verwaltungskosten		11	24	—
Insgemein		2	9	6
	Summa	14355	24	—
	Mithin Bestand	4426	14	6

Merseburg, den 1. December 1864.

In der gestrigen General-Versammlung des Comités
für die Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ist
der wichtige Beschluß gefaßt worden, dem Ausstellungsgebiet
eine solche Ausdehnung zu geben, daß die Ausstellung den
Character einer **Sächsisch-Thüringischen** gewinnt. Der §. 2
des Programms lautet nunmehr:

§. 2. Die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung soll
die **königlich Preussische Provinz Sachsen**, das **Königreich
Sachsen** mit Ausschluß der **Kreis-Direction Baugen**, die **Berg-
hauptmannschaft Clausthal** des **Königreichs Hannover**, den
Kreis Schmalkalden des **Churfürstentums Hessen**, das **Groß-
herzogthum Sachsen-Weimar**, die **Herzogthümer Sachsen-
Coburg-Gotha**, **Sachsen-Weiningen**, **Sachsen-Altenburg** und
Anhalt, den **District Blankenburg** des **Herzogthums Braun-
schweig**, die **Fürstentümer Schwarzburg-Sondershausen** und
Rudolstadt, sowie die **Reussischen Fürstentümer** umfassen.
Näherer Beicht bleibt vorbehalten.

Unter den Kalendergaben, die uns das endende
Jahr für das neue gebracht, wollen wir unsern Lesern als
eine der beachtenswertheften, nach Inhalt und Ausstattung
gleich sehr gediegenen, den **Jubiläum's-Jahrgang** von
Steffen's Volkskalender (Preis nur 12 1/2 Sgr.) auf's
Wärmste empfehlen. Mit dem Belehrenden wechselt der un-
terhaltende Stoff in werthvollen Beiträgen von **Schulze-
Deligisch** über das **deutsche Genossenschaftswesen** **Brehm**
(Gedanken eines Thierkundigen), **Nitter von Scherzer**
(Deutschland und das **Kaiserreich Mexico**), **Alb. Träger**
(Gedichte), **Brachvogel** (Die Grenzweise), **Rodenberg**
(Die Doje des **Commandanten**), **Max Ring** der **Freund**
(in Sarge), **Spielhagen** (Wie **Gottlieb** zu seinem Amte
kam), **Wallner** (Der wandernde **Comödiant**). Außerdem
finden sich noch verschiedene andere Auffäge von **Habicht**,
Perget, **Ruß**, **Philipp**, **Dr. Vogel** und **Anderen** drin
vor, die sämmtlich von dem eifrigen Streben der Verlags-
handlung kundgeben: „vom Guten das Beste“ zu bringen.

Das von dem **Hauptmann Schulze**, dem Erfinder des
gelben **Cartepulvers**, dargestellte **Propapier**, welches sich
an einem Funken schon entzündet und in reichem Ausflam-
men ohne jeden Kohlenrückstand verbrennt, ist jetzt ziemlich
stark für allerlei Spielerei in Mode. Daß man dabei nicht
ohne Vorsicht zu verfahren habe, lehrt ein **Unglücksfall**,
der dieser Tage in der **Friedrichstraße** in **Berlin** vorkam. Ein
Kaufmann daselbst wollte 6 Pfund dieses Papierses verpacken,
als dieselben plötzlich explodirten. Die Wirkung war eine sehr
bedeutende, die Fensterscheiben wurden zertrümmert, und der
Verfäuser selbst nicht unerheblich beschädigt. Auch auf einer
Vergnügungspartie verbrannte sich ein junger Mann seine
Hand dadurch, daß ein Funken der Cigarre auf eine Rolle
solchen Papierses fiel, welche zur Belustigung der Gesellschaft
dienen sollte.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurs.**